Samstag, 10.11.2018

Referenten: Michael G. Esch, Hannes Hofbauer, Hans Thie

Kritik der Migration

Seminar , 11:00–16:00 Uhr

Die Flüchtlingskrise hat Deutschland in zwei Lager gespalten, in Anhänger der „Willkommenskultur“ und jene, die in der Entscheidung, die Grenzen am 3. September 2015 für Flüchtlinge und Migranten zu öffnen, ein Verhängnis sehen. Die Aufnahme von mindestens 850.000 Menschen bis zur Schließung der Balkanroute Ende Februar 2016 war der bisherige Höhepunkt eines seit Jahren anhaltenden Zustroms von Flüchtlingen bzw. Arbeitsmigranten.

Ein Zuzug derart vieler Menschen war aber nur möglich, weil der Arbeitsmarkt hier eine enorme Anziehungskraft, den sogenannten Pulleffekt, besitzt. Darin gleicht die Bundesrepublik Ländern wie Frankreich, Großbritannien und Staaten, den USA, Kanada oder Australien. Es sind also die Gesetze des Kapitalismus, die die Migration hervorbringen und ihren Verlauf bestimmen. Antreiber ist der unstillbare Hunger des Kapitals nach Arbeitskraft und zwar jeder Art, ob einfache oder qualifizierte.

Um diese Migration besser steuern zu können, wird in der Bundesrepublik seit längerem über ein Einwanderungsgesetz diskutiert. In der Koalitionsvereinbarung vom März 2018 haben sich die Parteien der Bundesregierung darauf geeinigt, in dieser Legislaturperiode ein solches Gesetz zu verabschieden. Auch die Partei DIE LINKE fordert ein solches Einwanderungsgesetz und hat dazu einen Entwurf vorgelegt.

Im Seminar des MEZ soll es um die Ökonomie der Migration und die Kritik an ihr gehen.

Programm:

Kritik der Migration
Wer profitiert und wer verliert
Referent: **Hannes Hofbauer,** Autor und Verleger

Migration als Projektionsfläche im 19./20. Jahrhundert
Referent: **Michael G. Esch**, Historiker

Offene Grenzen für alle?
Zur Debatte über Asyl und Einwanderung in der Partei DIE LINKE
Referent: **Hans Thie**, Ökonom

Dazu laden wir ein in das
MEZ, Spielhagenstraße 13, 10585 Berlin - Charlottenburg,

nahe U-Bhf Bismarckstraße (U2 und U7) und Bus 109

Kostenbeitrag: 5 €

Um Anmeldung unter info@mez-berlin.de oder 030-5587 2315 wird gebeten.

Ein Hinweis: Von Hannes Hofbauer erschien im September 2018 im Promedia Verlag das Buch "Kritik der Migration - Wer profitiert und wer verliert".

Referenten:

Michael G. Esch

Historiker

Referenten:

Hannes Hofbauer

Autor und Verleger

Referenten:

Hans Thie

Ökonom